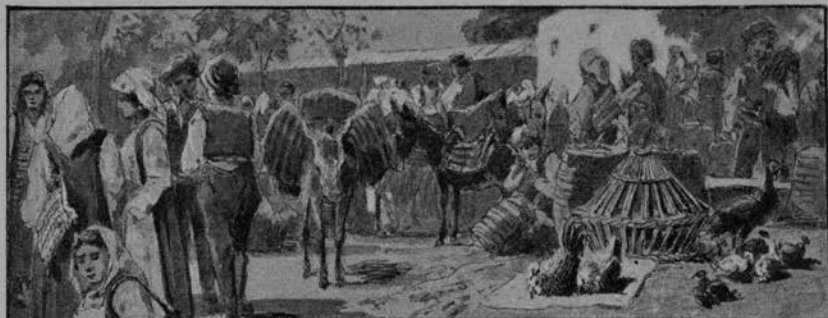




MARKT IN SPALATO.



Dampfschiffmolo (S. Petar) vorüber zu den Botticelle (Bačvice)¹, wo der 1882 erbaute, 482 Meter lange Wellenbrecher in den Hafen vorspringt.

Auf dem Landstreifen östlich des Hafens zwischen den Gebäuden der Carinara (Zollamt) und des Skladište Soli (Salzmagazin) erhebt sich unter Anderen das jetzt ärarischen Zwecken dienende Lazareth, das schon 1578 erbaut wurde und an eine Zeit erinnert (Mitte des XVI. bis Mitte des XVII. Jahrhunderts), wo der Handel Spalatos in besonderer Blüte stand. Nach Hammer-Purgstall betrugen nämlich

die Mauthgebühren in Spalato im Jahre 1638 nicht weniger als 5 Millionen Asper (120 Asper = 1 Piaster).

Aus dem Lazareth wurde noch 1845 ein hier befindlich gewesenes Theater für wandernde Schauspielertruppen entfernt, weil man der Räume für die türkischen Karawanen bedurfte, denen aber bald nachher vollkommen freie Communication in der Stadt gestattet wurde.

¹ Die Bäder sind hier durch ihren feinsandigen Boden ausgezeichnet und ermöglichen eine kilometerlange, herrliche Badepromenade.